
Alexandra Maria Lara: Albtraum Einparken!

Seriös, zurückhaltend, freundlich: Schauspielerin Alexandra Maria Lara hat ein Traum-Image. Aber wehe, der Star sitzt hinterm Steuer. Dann ist auch schon mal Albtraum angesagt. Parkhaus oder zu enge Parklücken? „Das stresst mich ungemein!“, gesteht sie am Samstag in Barbara Schönebergers Radio-Talk „Mit den Waffeln einer Frau“.

Köln, 4. April 2019 – In dem Kinofilm „Rush – Alles für den Sieg“ spielte Alexandra Maria Lara 2013 die Ehefrau von Formel-1-Legende Niki Lauda. Im Privatleben scheint ihre Beziehung zum Thema Autofahren allerdings nicht gerade von Leidenschaft geprägt zu sein. „Ich fahre eigentlich ganz gerne, aber ich fahre auch spießig“, gesteht sie im Interview mit Barbara Schöneberger für deren Radio-Talk „Mit den Waffeln einer Frau“. „Ich fahre ungern Autobahn und es stresst mich wahnsinnig in befahrenen Gegenden, wo man keinen Parkplatz bekommt.“

Und wie könnte es anders sein: Rückwärts einparken ist nicht gerade Laras Lieblings-Disziplin: „Ich bin jetzt keine großartige Autofahrerin, aber Gott sei Dank gibt es ja diese Parkhilfen.“ Damit meint die Schauspielerin bei engen Parklücken nicht ausschließlich elektronische Helferlein: „Wenn es mir zu viel wird, breche ich ab. Ich habe mich einmal so verkeilt, dass ich gedacht habe: Ich verliere die Nerven. Ich musste auch schon mal aussteigen und jemanden bitten, für mich zu übernehmen. Ein Albtraum!“

Parkhäuser sind da allerdings auch keine Lösung: „Ich fahre immer noch ungern Steigungen – ich hasse das. Wenn man dann so das Gefühl hat, man bleibt in der Mitte stecken und hinter einem kommt schon jemand. Und was passiert, wenn das Auto runter fällt? So was stresst mich ungemein.“

Erste Beziehungsprobleme zwischen Auto und Alexandra Maria Lara zeichneten sich bereits bei der Führerscheinprüfung ab: Zwei Mal sei sie durch die praktische Prüfung gerasselt, bekennt sie. Auch bei der Theorie gab es Startschwierigkeiten: „Die theoretische Prüfung habe ich auf die leichte Schulter genommen. Das ist ja zum Ankreuzen. Das kann ja nicht so schwer sein“ – dachte sie. „Ich hatte dann so viele Fehler in der Theoretischen, dass der Prüfer gesagt hat, ich brauche mich erst gar nicht mehr blicken lassen, bevor ich mir das nicht erst einmal richtig anschau.“

Das komplette Interview gibt es am Samstag, den 6. April ab 11:00 Uhr in der Radio-Talkshow „Mit den Waffeln einer Frau“ auf [barba radio](http://barbaradio.de). Das Format läuft immer samstags von 11:00 bis 13:00 Uhr und sonntags von 16:00 bis 18:00 Uhr. *barba radio* ist auf www.barbaradio.de und via [App](#) zu empfangen. Die *barba radio*-App ist sowohl im App-Store als auch im Google Play Store erhältlich.